Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 49

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berschluß. Namentlich haben sich diese Spunde bei Brauereien außerordentlich gut eingeführt, weil bei dem ausgezeichneten Dichthalten der Spunde ein Kohlensäureverlust ganz unsmöglich ist.

Biele Jahre hindurch wurden diese Spunde in großen Quantitäten nur von Amerika bezogen, in den letzten Jahren jedoch hat die deutsche Judustrie auch gute Einrichtungen zur herstellung derartiger Spunde geschaffen und fängt die Fabrikation der Preßspunde an, einen recht erfreulichen

Aufschwung zu nehmen.

Die zur Fabrikation erforderlichen Einrichtungen find nicht teuer. Die Maschinen arbeiten fast ganz automatisch und ist deren Bedienung eine sehr einsache und billige. Die Leistungsfähigkeit einer solchen Einrichtung ist per Tag bei zehnstündiger Arbeitszeit 10,000 Stück Spunde, bei eingerichteten Leuten läßt sich jedoch die Leistungsfähigkeit dis auf 15,000 per Tag steigern.

Bur Herstellung dieser Spunde sind besonders weiche Laubhölzer wie Linde, Pappel, Aspe und Erle geeignet und wo derartige Hölzer preiswert zu haben sind, ift die Preßspundfabrikation ein recht lohnender Industriezweig. Namentlich für Sägewerke und andere Holzbearbeitungsfabriken, welche schon eine Kraftanlage besigen und schließlich auch Abhallhölzer verarbeiten können, ist die Preßspundfabrikation als Nebenindustrie recht empsehlenswert.

Berbandswesen.

Marganifder Gewerbeverband. Die auf vorlegen Sonntag in der Krone in Lenzburg angesetze Versammlung von Sandwert- und Gewerbetreibenben murbe von 70 Mann aus allen Gegenden des Bezirks besucht. Herr Rychner, Seilermeifter von Maran als Referent, bewies in ausgezeichnetem Bortrage bie Notwendigkeit ber Grundung eines fantonalen Bewerbeberbandes. Die in letter Beit wie Bilge aus bem Boben gewachsenen Meifterfachvereine fteben ohne diesen Berband fo vereinzelt ba, daß fie ohne Ginfluß auf bie gefetgebenden Beborben bleiben muffen. Unders fei es wenn die Meifter in einem einzigen großen Berbande auftreten und in fantonalen und eibgenöffischen Ungelegenheiten ihre Stimmen abgeben, namentlich wenn es fich um Gefete und Berordnungen handelt die in Beratung liegen ober bon benen man eine Umgeftaltung wünscht nnb bie fpeziell bas Gewerbe und ben Sandwerkerstand betreffen.

Mis Arbeitsprogramm für ben zu gründenden Berband

stellt er auf:

1. Schaffung eines fantonalen Gewerbegefetes.

2. Regelung ber Lehrlingsfrage in Bezug auf Besuch ber Handwerker- ober Fortbildungsschule und die Lehrlingsprüfungen.

- 3. Umgeftaltung bes Bolksschulunterrichts im Sinne befferen Anschlusses besselben an die Forderungen bes praktischen Lebens.
- 4. Ginführung von gewerbl. Schiedsgerichten.
 - 5. Regelung des haufierwesens im Sinne der Beschränkung besselben.
 - 6. Regelung bes Submissionswesens.

7. Beratung und Stellungnahme beim Kranken= und Unfallversicherungsgesetz.

Nach Anhörung bes Referates beschloß die Versammlung sich als Bezirkssektion bes aarg. Gewerbeverbandes zu konstituieren und wählte als provisorischen Vorstand die Herren R. Hächler, Schreinermeister, Lenzdurg, Furter, Feilenhauer, Niederlenz, Zobrist, Zimmermeister, Henbschion, Gehrig, Schreinermeister, Ammerswhl, Seeberger, Wagnermeister, Othmarsingen, Kiniker, Mechaniker, Rupperswhl, Kenold, Schindelmacher, Staufen, Meier, Schneibermeister, Dintikon und Gloor, Schreinermeister, Retterswhl.

51 Mann erklärten burch Unterschrift ihren Beitritt zum Berbanbe. Anmelbungen in benselben nehmen bie Borftanbsmitglieber gerne entgegen. Zum Schlusse ergreift das Wort Hr. Füglistaller, Stellvertreter des Direktors des kantonalen Gewerbemuseums. Er gibt Auskunft über das, was die Anstalt dem Handwerker sein will und sein kann, als Berater und Belehrer.
Namentlich macht er auf die reichhaltige Bibliothek des
Museums, die das Beste an Zeichnungen und Fachschriften
für die einzelnen Gewerbe besitze, was in dieser Beziehung
erhältlich sei, ausmerksam. Dieses Material stehe zu zeitweiser Benützung unentgelklich zur Verfügung. Eine Anzahl
Kataloge des Gewerbemuseums wurden gegen Unterschrift
abgegeben und können solche stets bezogen werden.

Lohnkampfe. In Bafel hat die Lohnkommiffion ber Brauer und Rufer mit ben Bierbrauereibefigern und Direttoren ber Aftienbrauereien über Forberungen ber Arbeiter unterhandelt und ift zu einem befriedigenden Resultat gelangt, welches die Brauerversammlung einstimmig genehmigte. Die neue Arbeitsordnung entspricht berjenigen von Burich, welche ben Berhandlungen zu Grunde lag. Laut Uebereinkunft be= fteht nun der 10ftundige Arbeitstag. Ferner murbe ben Arbeitern ber 1. Mai freigegeben, ein Minimallohn von 60 Franken in 12 Arbeitstagen jugebilligt, bas Gratisbier per Tag auf sechs Liter festgesetzt und die Zahlung der Ueberftunden auf 60 Cts. normiert. Die übrigen Strettpuntte find mehr untergeordneter Ratur, fo bie Bestimmung, bag an Sonntagen höchftens mahrend brei Stunden gearbeitet und bie Mietzinsforderung per Monat auf Fr. 10 figiert werden foll. Roch unerledigt ift die Frage bes Arbeits= nachweises und ber Errichtung eines Schiedsgerichts. Samtliche gehn Brauereien haben diefe Beftimmungen angenommen, fo daß nun eine einheitliche Arbeitsordnung in Rraft treten tann. Mit ben bafellanbichaftlichen Brauereien in Obermil, Reinach, Allichwil und Gelterkinden, sowie mit ben Mälzereien in Bafel werden auf Grund ber getroffenen Uebereintunft noch separate Uebereinkommen abgeschloffen werden.

In Zürich hat der Fachverein der Schmiedes und Wagnersgehilsen lesthin eine Bersammlung veranstaltet, die von gegen 60 Mann besucht war. In einem längern Keferat sprach Mertens über "Unsere Forderungen und ihre Begründung". Er versocht die Berechtigung der von der Arbeiterschaft im letten Jahre aufgestellten Forderungen: 10stündige Arbeitszeit, Minimallohn von 40 Kp. für die Stunde und Freiheit des Gesellen, Kost und Logis beim Meister zu nehmen oder nicht. Nach einer wenig belebten Diskussion beschloß die Bersammlung mit 37 gegen 2 Stimmen, mit jenen Forderungen auch in diesem Frühjahr wieder in eine Lohnbewegung einzutreten.

Elektrotednische Rundschau.

Die Aftiengesellschaft des Elektrizitätswerkes Wynau ist jest befinitiv konstitutert. Aktiens und Obligationenkapital betragen je 1 ½ Millionen Franken. Der Berwaltungsrat wurde bestellt aus den Hh.: Bankier Sarasin, Nationalrat Bangerter, Bankier Kichter und Ober-Ingenieur Breul.

Elektrifche Bentilatoren. Die Bentilation bes großen Saales ber neuen Tonhalle Zürich wird mittelst elektrischen Benetilatoren erfolgen.

Die Elektrizitätsgesellschaft Baden in Baden hat ihren Berwaltungsrat wie folgt bestellt: L. Th. Pfister in Baden, Präsident; Walter Boveri in Baden, Bizepräsident; Emil Baldinger in Baden; Joh. Weber, Bierbrauer, in Baden; G. Anner, Stadtrat, in Baden; Kob. Moser, Stadtrat, in Baden; C. Pfister, Stadtammann, in Baden.

Berichiedenes.

† Emil Borbach, Möbelfabrikant in Meilen ift am 23. Februar, erft 43 Jahre alt, nach längerem Leiben gesttorben.

- + Schreiner Wildhaber in Flums ift im Alter bon 82 Jahren gestorben, der wohl 65 Jahr lang der amtlich bestellte Sargmacher ber Gemeinde mar. Er hat gegen 5000 Särge verfertigt.
- + Martin Roch. Schweiter, alt Baumeifter in Zurich, ift im hohen Alter von 78 Jahren am 22. Februar geftorben. Er hatte sich in seinen besten Jahren um die bauliche Entwicklung Zürichs verdient gemacht.
- + Edmund Blatel-Rofat, Direktor der eidg. Münze in Bern ist infolge eines Schlaganfalles erst 47 Jahre alt geftorben. Er ftand als Nachfolger Gichers feit 1873 im Amte.
- † Ulrich Biedenkeller, Bretterhandler in Arbon, ftarb, 74 Jahre alt, am 22. Februar. Er war ein tüchtiger Beschäftsmann.
- + Beinrich Benninger sen., Maschinenfabritant in Riederugwyl ftarb am 22. Februar. Er war einer ber Begründer ber im Jahre 1859 burch Umwandlung einer fleinen Werkstätte gur Unfertigung bon Jacquardwebstühlen in eine folche gur Konftruktion von Maschinen für Weißweberei und Mühlwerke hier entstandenen mechanischen Bertstätte. Den erften Unftoß zur Bergrößerung bes Beschäftes gab die Uebernahme ber Ausruftung für die Buntweberei Wallenftadt mit 350 mechanischen Webstühlen gu 4 Schiffchen auf Jacquardinstem, einer Erfindung ber Sh. Grämiger. Später behnte bas Gtabliffement feine Thätigkeit auf die gange Ginrichtung mechanischer Webereien, Appretur= einrichtungen aller Urt, Stidmafdinen, Duhlenbau, Ronstruktion von Wasserrädern, Turbinen, Trans= miffionen 2c. aus; auch murbe die Daschinenfabrit mit eigener Biegerei berfeben.

Unfere ft. gallifche Maschinen-Industrie verliert an Grn. Benninger einen ihrer begabteften, ausgezeichnetften Bertreter.

Schreiner Rappeler in Amrisweil, welcher fich beim Brande im Saufe bes Photographen Bartenweiler mit eigener Lebensgefahr beim Löschen rühmlichst hervorgethan, hat hiefür von bem h. Regierungsrate eine Bramie von 20 Fr. erhalten.

Bauwefen in Burid. Bauplage am Dolber. Das Areal in ber Nahe bes Dolbers ift innert eines Jahres um bas Mehrfache im Werte gestiegen. Es wird jest droben meiftens 1 Fr., oft aber fogar mehr noch für ben Quabrat= fouh Land verlangt.

Rünftlerhaus Zürich. Um 1. Juni d. J. foll ein provijorifches Bebaube für die neue Befellichaft "Runftlerhaus Burich" eröffnet werden. Der geeignete Bauplat ift bereits

Baumefen in Bongg. Gine gang bebeutenbe Dimenfion nehmen die Liegenschaftsverkäufe in letter Beit an. Seit Neujahr find ichon verschiedene größere und tleinere Bauern= gewerbe in andere Bande übergegangen, meiftens gu Spekulationszweden.

Gine neue Seidenweberei wirb, wie man uns mitteilt, von Generalkonful G. Henneberg in Zürich in Wollis= hofen bicht neben feiner dort schon bestehenden gebaut werben. Es foll ein fehr ichoner Ban werben.

Arbeitsvergebungen. In Burich murbe, geftügt auf bas Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung, die Lieferung bon 40 Arbeitstischen an herrn G. Rielmeger in Burich IV, biejenige von 300 Schulbanten an bie herren Wolf und Weiß in Zürich I und von 200 Schulbanken an die Forst= verwaltung ber Stadt Burich vergeben.

Rirdenbau Begifon. Um Mitte April wird mit bem Abbruch ber alten und fobann gleich mit bem Bau ber neuen Rirche (Fr. 300,000 Boranichlag) begonnen werben.

Theaterneubau in Bern. Das Theaterbaufomitee bat beichloffen, gur Gewinnung befinitiver Blane eine Blankonfurreng unter ben in ber Schweiz lebenben Architeften und ben schweizerischen Architekten im Ausland zu veranstalten. Diefer Beschluß unterliegt noch ber Benehmigung bes größern Initiativtomitees.

Wejtichweiz. Technifum in Biel. Das Traftandum Subvention bes westschweizerischen Technitums" für einen Neubau wurde vom Berner Großen Rate, weil noch nicht genügend vorbereitet, auf die nächfte Grogratsfeffion verschoben.

Ortsipital Frauenfeld. Die Ortsgemeindeversammlung genehmigte die Detail-Blane für einen Ortspital von 35 Betten und bewilligte hiefur einen Rredit von 250,000 Fr.

Bei den Grabungen für die Schmalfpurbahn nach Thufis ift am Fuß bes Beinzenberges gegenüber dem Bad Rothenbrunnen eine Therme von bedeutender Starte gu Tage gefördert worden. Dieselbe befindet fich auf Rantons= gebiet.

Bauwefen in huttwyl. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird fich im Laufe bes fommenden Sommers in huttmil eine rege Bauthätigfeit entfallen. Wie verlautet, follen ca. 14 Neubauten entfteben, ein fprechender Beweis für ben fteten Fortgang ber örtlichen Entwidlung, gu bem wir bem Stäbtchen huttmil gratulieren.

Ein kantonales neuenburgifches Ufpl für Unheilbare foll oberhalb Boudry gebaut werben. Die Bante wurde bom Großen Rate genehmigt, foll 200 Rranten Unterfunft bieten und Fr. 1,100,000 toften.

Die Ausführung der Wafferverforgung in Wildhaus ift bem Sr. Ingenieur Beinmann in Winterthur übertragen morden.

Wafferverforgung Frutigen. Diefe Ortichaft will bie Bafferverforgung mit Sydrantenanlage erftellen. Gin Initiativ= Romitee hat bereits die nötigen Vorarbeiten besorgt und an einer Berfammlung von Gebäudebesitzern Bericht erftattet. Die Anlagekoften find auf Fr. 50,000 beviffert, ein Refervoir mit 15,000 Fr. Erftellungstoften inbegriffen. Gs find 12 Sybranten vorgesehen. Die nötigen Gelber follen burch Beitrage von Bemeinde und Rorporationen, burch Baffervertäufe an Saufer= und Grundbefiger, Induftrielle und Bewerbetreibende des Dorfes aufgebracht werben.

Steinhauerei. Das bisher von der Firma Dt. Bargebi= Amiet in Solothurn betriebene Steinhauerei-Beichaft wird bon Ingenieur Daw. Bargeti, bem Sohne bes herrn M. Bargeti-Amiet fel., Gregor Bargeti, Steinhauermeifter, (Teil= haber im bisherigen Beichäft) und Urs Biebermann, Stein= hauermeifter, unter der Firma Bargeti, Biedermann u. Cie. in Solothurn wie bis anhin weitergeführt werben.

Batentwefen. Die Djenfabrit Beltert u. Cie. in Surfee u. Burich III. hat neuerdings eidg, Patente genommen auf: Bugrahmen für Raminthuren; Bugtlappenanordnung für Füllöfen; Füllschacht- Berichlug-Borrichtung für Füllöfen; Rochherd mit Feuerungsvorrichtung unter bem Bratofen und herr Weltert = Buft, Ofenfabrit in Burich III. ein folches für Hydrogen-Feuerung. — Die Firma Jakob Steiger= Mener in Berisau hat auf fünftliche Baufteine ein eibg. Patent genommen.

Die Rreuglinger Schuhfabrit erfreut fich unter ber tüchtigen Leitung bes orn. Direktor Reichle einer machsenben Prosperität. Im Laufe dieses Jahres wird die Fabrit fo bedeutend vergrößert werben, baß fie ftatt wie jest 150 Arbeitern beren 300 Beschäftigung bieten tann. Die Bevölferung von hier und Umgebung begrüßt biefe Erweiterung ber Schuhfabrit mit lebhafter Genugthuung, benn fie hat ben wohlthätigen Ginfluß einer bas gange Jahr ununterbrochen fliegenden Berbienftquelle nach ihrem hohen Werte ichagen gelernt. Bei biefem Unlaffe tonnen wir überhaupt tonfta= tieren, daß infolge bes neuen Bolltarifes fich die Industrie bei uns in erfreulichem Dage entwidelt. Bahrend Rreuglingen früher außer ber Stiderei sozusagen gar teine Industrie besaß, so hat es jest neben ber Schuhfabrit zwei größere mechanische Schlosserwerkstätten, eine Trikotfabrik, eine Möbelfabrit u. f. w. Auch die Sandwerter geben mehr und mehr ju fabritmäßigem Betriebe über, indem fie fich Motoren bienftbar machen, wodurch ihre Leiftungefähigkeit bedeutend erhöht mirb.

Möbelfabriten und Schreinermeifter. In einer Bersammlung ber Berliner Schreinermeifter teilte ber Obmann mit, daß 1871 in Berlin 4200 Meifter existierten, 1885 nur noch 2800, 1890 aber gar nur 2039. Hiervon beschäftigten 1110 feine Gesellen mehr. In diesen 20 Jahren hat fich bagegen die Einwohnerzahl von Berlin verdoppelt.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

610. Ber liefert fleine Zimmerventilatoren von 150-200 mm

Durchmesser? Antrieb mittelst Schnurscheibe?
611. Wer fauft Lithographiesteine?
612. Wer hat das beste und billigste System von Holzhobels maschinen?

613. Wer liefert die gugeifernen Oberlichtfenfterfteller billigft ?

614. Ber hat Föhrenholz zu Deucheln, ca. 350 Weter?
615. Wo werben in der Schweiz Zahnstangen für Holz- oder Steinwinden versertigt? Es soll ein derartiges Geschäft in Worb (Kt. Bern) sein, wie ist dessen Auflebaumdolden?

616. Wer ift Raufer von Außbaumbolben?
617. Welcher Schreinermeister in der französischen Schweiz würde einen intelligenten Jüngling, der diese Frühjah: die Setundarschule verläßt, in die Lehre nehmen und unter welchen Ansprüchen?

Auskunft erteilt R. Dallenbach in Interlaten.
618. Wer ift Lieferant von gan; durren, gesunden und möglichft saubern buchenen 45 mm diden Brettern, möglichft breit,

und ju welchem Breis?
619. Auf welche Art und mit welchen Inftrumenten fonnen Augenblicismeffungen hoher Temperaturen bis 1000 ° C und noch höher vorgenommen werden ?

Beldes Baugeschäft ber beutschen Schweiz würde einen 620. Knaben von 17 Jahren, der das Bau Technikum 11/2 Jahre besucht,

gur weitern Ausbildung annehmen?

621. Gine leiftungstähige med. Schreinerei, Betrieb mit Baffertraft, municht größere Partien Bauarbeit zu übernehmen, in Binterthur ober Zurich. Die herren Baumeister und Architeften, welche folde Arbeiten zu vergeben haben, find höflichft erfucht, ihre Briefe der Erpedition zur Beforderung einzufenden.
622. Ber liefert billigft in der Schweiz Glodenkaften für

elektrische Klingeln?

623. Beldes ift die befte Beizeinrichtung für eine mechanische Schreinerei mit Solztrodeneinrichtung und wer erstellt folde ?

624. Beldje Firma liefert Mafchinen jur herstellung von Brettern gang dunner Dimenfionen und welches ift das bewährtefte System ?

625. Ein Baggon schöner Abornftamme find billig gu ver-

625. Ein Waggon schoner Abdristamme sind dillig zu derkaufen; dieselben könnten gleichen Dris geschnitten werden. In was sir Diden werden selbe meistens gebraucht?
626. Wie viel Atmosphären erhält man bei einem Gesäll von 30 Meter (Länge der Leitung 60 Meter, Durchmesser der Röhren 200 mm)? Wie viel Krast wäre erhältlich bei 60 Liter Wasser per Winnte mittelst einer Jochdrud-Turdine?

627. Ber liefert Teile der Weifigeugnähmaschine von Bheeler & Wilson (Nr. 835,863)? Was würde eine Zugstange kosten? 628. Ber hatte eine Dampfmaschine samt Kessel (für Spane-

feuerung), aber in gutem Zustande, von ca. 6-7 Pferbetraft zu vertaufen und wer ware Abnehmer von einem 21/2pferdigen Halblotomobil, welches noch fo gut wie neu ift?

Antworten.

Auf Frage 570. Kann dienen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ulr. Rutishauser, Holzbandlung, Hemmersweil (Thurgau.)

Auf Frage 571. Fragliche Stangen liefern zu billigsten Preisen und wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten, Gebr. Arnold u. Cie., Sägerei u. Holzhandlung, Bürglen (Uri). Auf Frage 571. Genoud & Peyraud, Holzhandlung in Bulle (Kt. Freiburg) können fragliche tannene Stangen in schöner Qualität

billigst liefern und wünschen mit dem Fragesieller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage **572.** Wenden Sie sich an Kaul Audran, Basel. Auf Frage **573.** Warmorschroppen, kleine und große, zu Mofaitboden liefert Louis Wethli, Bildhauer, Beltweg-Burich.

Auf Frage 575. Jatob und Josef Cohn, Möbelfabrit, Wien, haben in der Schweiz teine Niederlage und unterhalten nur bei herrn E. Dorner, Spediteur in Basel, einen Stod gepackter Möbel

verin E. Vorner, Spedikur in Bajel, einen Stod gepackter Möbel behufs rascherer Bebienung der schweizerischen Möbelkändler. Bei Vernn U. Waltensperger, Basel, sind die Möbel zu sehen.
Auf Frage 576. Kaul Audran, Basel, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
Auf Frage 577. Der Fragesteller wende sich an Herrn Bistersber, Lindenhosgasse 4, Zürich; er ist Verkäuser von Käsemühlen, sieden Generausgerischtigt. überhaupt von allen Sennereiartikeln. Auf Frage 581. Burde gerne mit dem Fragesteller in Ber-bindung treten. E. Kern, Kupferschmied, Bulach.

Auf Frage **582.** Teile mit, daß ich als Spezialität Schindeln für Bandverkleidungen anfertige, sowie die ganzen Anlagen übernehme. Zinkornamente und Dachfenster sertige ebenfalls nach Zeichnung und Maß. A. Labhardt, Spengler, Steckborn.

Auf Frage 584. Wenden Sie fich an die Firma J. Sprenger.

Auf Frage 585. Bin im Befige von 12 Stud gebrauchten All Frage 585. On in Gerige von 12 Sint gertrangien Billard-Queues, einigen Rugeln, Tafeln und 2 Billard, welches alles billigst abgebe. A. Labhardt, Spengler, Steckborn. Auf Frage 586. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespon-benz zu treten. Alois Frenk, zur Säge, Kleinwangen bei Hochdorf

(Luzern).

Auf Frage 590. Sie eihalten direfte Offerte. Auf Frage 592. Wenden Sie fich an A. Braun, Frauenfeld. Auf Frage 593. Emaillierte Badewannen liefert die Arma-Auf Frage 593. Emaillierte Badewannen liefert die Arma-turenfabrik Zürich, Gespnerallee 54 Gebrauchte Wannen mit neuer Smaille zu versehen, ist nicht nicglich, der zu hohen Koften wegen. Dagegen kann man kleine schadhafte Stellen mit Emaille-Lact aus-

Muf Frage 594. Benden Gie fich die Firma Meby, Bellenot

u. Co., Lyf (Bern'

u. Co. Lyf (Bern).

Auf Frage **594.** Schelling u. Co. in Horgen wünschen mit Fragefteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **595.** Wenden Sie sich an G. H. Wunderli, erste schweizerische Patentzummiwarenfabrit, Jürich.

Auf Frage **595.** Fragesteller möchte sich an mich, als Vertreter solcher Fabriten, wenden. L. Wollstatt, Jürich.

Auf Frage **597.** Wenden Sie sich an oas schweiz. Schmiedend Stanzwert in Oberurnen bei Glarus.

Auf Frage **597.** Die Firma A. Genner in Richtersweil bestalt fich mit der Lieserung von gestanzten und gepresten Wetallschildstan zu Kabritoreisen. beschlägen zu Fabrifpreifen.

Auf Frage 597. Für die herstellung gestanzter und geprefter Metallbeschläge und anderer Bestandteile der Feinmechanit ist leiftungsfähig die Gravier- und Prageanstalt mit mech. Bertstätte von

ungsfähig die Gravier und Prägeanstalt mit mech. Werkstätte von Daubenmeier u. Meher, Froschaugasse 18, Zürich.
Auf Frage 597. Wenden Sie sich an das leistungsfähige Etablissement Feinmech, und elektrotechn. Verkstätte, Dübendorf.
Auf Frage 598. Wasser kann, nach Ihren Angaben liegend, vermittelst einer gut konstruierten Pumpe leicht in Ihr Haus bessördert werden. Auch läßt sich ohne große Schwierigkeiten ein Kohr unter dem Bache durchsissen, ohne daß das Steinmauerwerk ausgegrissen werden nuß. Ueber den Bach zu sühren ist nicht ratsam kür Rump-Rasser. Benn man von der Duesse aus nur einen für Pump Basser. Benn man von der Quelle aus nur einen Meter Gefäll ohne große Schwierigkeit erhalten könnte, so wäre zur Förderung des Wassers ein sog. hydraulischer Widder zu verwenden, der kontinuierlich Wasser siesert; dann kann die Leitung oberirdisch,

also über den Bach geführt werden. Zu weiterer Auskunft bin gerne bereit Phother, Battwyl (St. Gallen). Auf Frage 600. Es eriffiert kein Spezial Anzeiger für diese Publikationen. Das Bureau "Argus der Schweizer Preije" in Bern kann Ihnen diejenigen von diesen Anzeigen verschaffen, welche in

ben öffentlichen Blättern erscheinen.

Auf Frage 601. Solibe und billige Stanzen jeder Urt für angegebenen Zweck liefern Wolf u. Weiß, Zürich, Auf Frage 601. J. Steiner, mech. Wertstätte, Zürich=Wiedikon, hat eine neue Stanzmaschine für Kraftbetrieb zum Schachtelboden= stanzen zu verkaufen.

Auf Frage 602. Bir liefern Sobelmaschinen jedert Art und wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung gu treten. Bolf u.

Beiß, Zürich. Auf Frage **603.** Bender Sie sich an die Firma Billy Custer, Zürich I.

Auf Frage 605. Die besten Feldschmieden für Brudenbau liefern Bolf u. Beiß, Burich, und munichen mit Fragesteller in Rorrespondeng zu treten.

Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 605. Feldschmieden für Brückenbau liefert in diversen Modellen die Firma Willy Custer, Zürich I.

Auf Frage 605. Feldschmieden für Brückenbau liefert J.
Steiner, mech. Berthätte, Zürich-Wiedston.

Auf Frage 605. Fragesteller wolle sich für den Ankauf von bewährtem System Feldschmieden an Wwe. A. Karcher, Bertzeugsgeschäft in Zürich wenden.

Auf Frage 605. Kern u. Cie., Majchinen- und Berkzeug-fabrit, Basel, liefern Felbschmieden.